

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **11 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HIPPOPHAN *Weleda-Tonicum*

Bei Schwächezuständen, Ermüdungserscheinungen und Rekonvaleszenz braucht der Körper Kräftigung. Im Sanddorn wird diese Kräftigung von der Natur in wirksamster Form geboten. Keine Frucht enthält das lebenswichtige Vitamin C, von dem in der Medizin bekannt ist, daß es dem Körper neue Spannkraft verleiht, in so reichem Maße wie die Sanddornbeere. Die im Weleda-Tonikum «Hippophan» verarbeiteten Beeren werden so schonend behandelt, daß die wertvolle Gabe des Sanddornstrauches bis in das fertige Präparat hinein vollkommen erhalten bleibt. Ein bis zwei Kaffeelöffel pro Tag genügen vollauf.

Flasche 200cm³ Fr. 5.50
Flasche 500cm³ Fr. 11.—

Weleda AG.
Arlesheim

In Apotheken und Drogerien erhältlich

Töchter

die den dankbaren Beruf einer *Masseuse* erlernen wollen: 2jähriger Lehrgang mit Abschlußdiplom, erhalten gerne jede gewünschte Auskunft.

Wir suchen jederzeit Töchter als *Schwesternhilfen und Hausangestellte* bei guten Arbeits- und Lohnverhältnissen.

Siloah Gümligen

Zuschriften an die Direktion.

Kur- und Pflegeheim des
Diakonissenhauses

SILOAH

Gümligen, Telephon 4 29 93

Unsere erfolgreichen *Kräuterpackungen* (Rheumaherbkuren) nach Dr. Abrahamowicz, Wien), nebst *Spezial-Heil-Massage, Bindegewebsmassage* gegen *Rheumatismus, Arthritis, Ischias*.

Subaquale Darmbäder, Kneippanwendungen, Ultraschall, Kurzwellen, Diätkuren.

Unser *Pflegeheim* bietet Ihnen schöne Einzelzimmer mit Telephon und Radio. - Lift. - Freie Arztwahl.

Prospekte durch die Direktion.

Simon Gfeller: Gesammelte Erzählungen

Ausgabe in zehn Bänden

Seben ist erschienen:

Band VIII: Geschichten aus dem Emmental

In Leinen geb. Fr. 9.80

Das Buch enthält die Erzählungen: Bürden – Zwölfischlägels Weihnachtsfeier – Christine Brand – Fritz, der Suppentöter – Das Rötelein.

«Wie gut ist es, wieder solchen Büchern zu begegnen, die voller Wärme und Güte sind und unserm Gemüt den Reichtum einer tiefen Ruhe schenken.»

Neue Zürcher Zeitung

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

F R A N C K E V E R L A G B E R N

Unterstützt die alkoholfreie Verwertung edler Naturprodukte!

FRUIDOR Traubensäfte

rot und weiß

sind perlend reine, herrliche Säfte aus nur erlesenen und gesunden Schweizer Trauben.

Erhältlich in allen MIGROS-Filialen und -Verkaufswagen.



MIGROS
Genossenschaft



organische Dünger mit langanhaltender Wirkung

Ed. Geistlich Söhne AG. Wolhusen + Schlieren

Düngerfabriken - gegr. 1851

„Heimat“

Anbau- und Verwertungsgenossenschaft

Im biologischen Landbau führende bäuerliche Organisation. Wer sich als Bauer für diese Frage interessiert, wende sich an ihre Verwaltung. Tel. (031) 69 54 73

Gegründet
1904

**Zahnärztliches Institut
Konolfingen**

Gebisse

seit Jahren sehr vorteilhaft
in Preis und Ausführung.

Telephon 8 41 23

Urgesteinsmehl „Gotthard“

das wirksame und natürliche

Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide. Steigert das Wachstum und Leben der für die Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so notwendigen Bodenbakterien.

O. Gamma & Cie. Mineralmahlwerke Zürich 2

Die Einrichtung des

HÄCKSEL-BETRIEB

ist einfach und lohnt sich. Das Heu und Emd bleibt qualitativ als Häcksel besser, als wenn es lang gelagert wird. Auch Kunstwiesenneu hält sich am Häckselstock ausgezeichnet, die Temperaturmessungen zeigten 25—40°.

Voraussetzung zum Häckselbetrieb ist der sehr leistungsfähige

« MENGELE » - Gebläsehäcksler

Damit leichtes Abladen des Heus und Emds an jeden beliebigen Ort. Sehr ringes Rüsten des Häckselheus zum Füttern. Rasche Silagebereitung. Zum Häckseldrusch oder Häckseln des Stroh gleich hinter der Dreschmaschine. — Ich zeige Ihnen gerne die Häckselheustöcke der in den letzten Jahren eingerichteten Betriebe.

N. B. Gleichzeitig möchte ich meine modern gebauten «Kramer» 2-Cylinder-Diesel-Traktoren empfehlen. Gewicht 970 kg. Preis mit Mähapparat Fr. 9 200.—.

Verlangen Sie Referenzen, Prospekte und Offerte von

E. EGLI, moderne Landmaschinen, BUCHS (ZH)

Telephon (051) 94 42 01

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

Wer Lust hat, seine hauswirtschaftlichen Kenntnisse weiter auszubilden, dem bieten unsere Stellen als

Serviertöchter Unterköchin und Küchenmädchen

ein schönes, befriedigendes Arbeitsfeld. Bewerberinnen ohne Vorkenntnisse werden angelernt. Eintrittsalter 18—20 Jahre für Küche und Service.

Für die **Leitung unserer Betriebe** bilden wir in unserer

Vorsteherinnenschule

geeignete Kräfte aus. Diese Schule dauert 2 Jahre:

1. Jahr: Praktische und theoretische Einführung in die Arbeiten eines alkoholfreien Wirtschaftsbetriebes.

2. Jahr: Weitere Ausbildung als Gehilfin.

Alter: 24 bis 35 Jahre.

Prospekte und Auskunft durch das Hauptbüro: Dreikönigstr. 35, Zürich 2.

Viehvermittlungs-Genossenschaft Grabs

gegründet 1944

Die Selbsthilfs-Organisation der Berg- und Flachlandbauern bietet Ihnen nur **ibc-freie** und gegen **Bang** **schutzgeimpfte** Rinder, junge Kühe und Muneli von 1 bis 2 Jahren in allen Preislagen; **schriftliche Garantie**. Profitieren auch Sie vom gesunden, leistungsfähigen und **hochgealpten**

GRABSER VIEH

Geschäftsstelle für Vieh:

H. Gerber, Telephon (085) 6 21 23, wenn keine Antwort 6 14 78

Geschäftsstelle für Schweine:

F. Gantenbein, Tel. (085) 6 16 45, wenn keine Antwort 6 15 92

Stallung beim Gasthaus Glocke, Grabs, Bahnstation Buchs,
Postauto bis Grabs

Großhöchstetten, im März 1952

Liebe Freunde und Leser der «Vierteljahrsschrift für Kultur und Politik»

Schon sind es mehr als sechs Jahre her. Unsere «Vierteljahrsschrift» beehrte in jenen Tagen ein erstes Mal Heimatrecht in euren Häusern. Was wir damals schrieben, gilt heute in vermehrtem Maße. Das Bauerntum steht mitten in schwersten Auseinandersetzungen, in denen es um seine wirtschaftliche Zukunft geht.

Nur geistig wohlgerüstete Menschen werden dieses Ringen für sich und ihren Lebenskreis bestehen.

Mit einem Kreise einsichtiger und weitblickender Frauen und Männer haben wir in den vergangenen Jahren in unserer «Vierteljahrsschrift für Kultur und Politik» die Fragen besprochen, die unsere Zeit bewegen. Träger verschiedenster Anschauungen erzählten darin von ihrem Denken und Planen für die Zukunft. Es war ein großes Wagnis, das wir miteinander begannen. Ich habe aber nicht umsonst auf die Einsicht und den Weitblick der Frauen und Männer unseres Lebenskreises gezählt.

In Arbeiten von grundsätzlicher Bedeutung, die weit über den Rahmen eines Zeitungsartikels hinausragen, hat ihnen die «Vierteljahrsschrift» in den vergangenen Jahren viel wertvolle geistige Anregung gebracht. Neben den wirtschaftlichen Schicksalsfragen sind es immer mehr auch Fragen der Kultur, der Erziehung und Bildung, einer siegreichen Lebensgestaltung überhaupt, die darin besprochen werden. So setzen sich bekannte Wissenschaftler, aber auch Männer und Frauen aus der Praxis in unserer «Vierteljahrsschrift» mit den Fragen naturgemäßer Ernährung und ganz besonders auch des organischen Landbaues auseinander.

Ich zähle sicher nicht umsonst auf das gute Verstehen unserer Freunde und Leser, wenn ich sie bitte, diesem Vermittler wertvollster geistiger Anregung die Treue auch weiterhin zu bewahren und ihm immer neue Freunde zu gewinnen.

Benutzt zur Begleichung des Betrages für die Nummern des siebten Jahrgangs von Fr. 5.90 recht zahlreich den beigelegten Einzahlungsschein. Ihr erspart uns viel unnötige Mühe und Kosten.

Herzlich Dank für die verstehende Hilfe!

Dr. Hans Müller